

Betriebsanweisung Air Top 3500 / 5000 Heizgeräte

Webasto

Webasto Therosysteme GmbH
82131 Stockdorf/Krailling Str. 5 | Telefon (089) 8 57 94-0
Telefax (089) 8 57 94-448 | Telex 5 23 647 webas d

Wartungs- und Sicherheitshinweise

1. Im Geltungsbereich der StVZO bestehen für die Luftheizgeräte Air Top 3500 / 5000 vom Kraftfahrt-Bundesamt "Allgemeine Bauartgenehmigungen".
2. Der Einbau der Geräte hat nach der Einbauanweisung zu erfolgen und ist in den Kraftfahrzeugschein einzutragen. Wenn vorhanden, so ist die Abnahmebestätigung im Fahrzeug mitzuführen.
3. Das Jahr der ersten Inbetriebnahme muß auf dem Fabrikschild des Heizgerätes durch Entfernen der nicht zutreffenden Jahreszahlen dauerhaft gekennzeichnet werden.
4. Die Heizgeräte sind nicht zur Beheizung des Gefahrgut-Transportraumes zugelassen.
Für den Einbau des Heizgerätes Air Top 3500 / 5000 D in Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter müssen zusätzlich zur StVZO die Anforderungen der TRS 002 und TRS 003 (Technische Richtlinien zur Gefahrgutverordnung Straße) erfüllt sein.
5. Haftungsansprüche können nur geltend gemacht werden bei nachweislicher Einhaltung der Wartungs- und Sicherheitshinweise durch den Anspruchsteller.
6. An Tankstellen und Tankanlagen muß wegen Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.
7. Das Heizgerät darf wegen Vergiftungs- und Erstickungsgefahr nicht, auch nicht mit Zeitvorwahl oder Telestart, in geschlossenen Räumen (z.B. Garage) betrieben werden.
8. Spätestens zu Beginn der Heizperiode muß das Heizgerät fachmännisch geprüft werden.
9. Bei länger anhaltender starker Rauchentwicklung, ungewöhnlichen Brenngeräuschen oder Brennstoffgeruch ist das Heizgerät durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb zu setzen und darf erst nach einer Überprüfung durch Webasto geschultem Personal wieder in Betrieb genommen werden.
10. Wo sich brennbare Dämpfe oder Staub bilden können (z.B. in der Nähe von Kraftstoff-, Kohlen-, Holzstaub oder Getreidelagern oder ähnlichem), muß wegen Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.
11. Bei Ausbau des Heizgerätes muß die darunterliegende Dichtung erneuert werden.
12. Der Wärmeübertrager des Luftheizgerätes ist höchstens 10 Jahre verwendbar und muß danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten durch ein Originalersatzteil ersetzt werden.
13. Führen Abgasleitungen durch die von Personen benutzten Räume, sind diese nach 10 Jahren ebenfalls durch Originalersatzteile zu ersetzen.
14. Als Brennstoff eignet sich der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebene Kraftstoff. Es darf sowohl verbleibter wie auch unverbleiter Kraftstoff verwendet werden.
15. Im Bereich des Heizgerätes darf eine Temperatur von 85°C (Lagertemperatur) nicht überschritten werden. Bei Temperaturüberschreitung können bleibende Schäden an der Elektronik auftreten.

Wartungs- und Sicherheitshinweise

15. Die Nichtbeachtung der Einbauanweisung und der darin enthaltenen Hinweise führen zum Haftungsausschluß seitens Webasto. Gleiches gilt auch für nicht fachmännisch oder nicht unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführte Reparaturen. Dieses hat das Erlöschen der Allgemeinen Bauartgenehmigung des Heizgerätes und damit der Allgemeinen Betriebslerlaubnis des Fahrzeuges zur Folge.
16. Heizlufteintritt und Heizluftaustritt von Schmutz und Gegenständen freihalten. Verunreinigte verdämmte Heizluftleitungen können zur Überhitzung und damit zum Auslösen des Temperaturbegrenzers führen.
17. Um ein Festsetzen mechanischer Teile zu verhindern, sollte das Heizgerät alle 4 Wochen für ca. 10 Minuten in Betrieb genommen werden.

Bedienelement

! Einstellungsänderungen am Bedienelement werden mit zeitlicher Verzögerung ausgeführt



- Drehknopf zum:
 - Ein-/ Ausschalten
 - Einstellen der Raumtemperatur
 - Störentriegeln
- Einschaltkontrolle / Störancodeanzeige

Einschalten

Drehknopf am Bedienelement auf gewünschte Temperatur einstellen.

- !** **HINWEIS:** Um ein Blockieren oder Schleifen des Heiz- und Brennluftgebläses zu verhindern ist vor der Inbetriebnahme des Heizgerätes sicherzustellen, daß keine Gegenstände auf dem Heizgerät abgelegt oder angelehnt sind.

Option Lüften

Ein separat angebrachter Schalter ermöglicht die Wahl zwischen Heiz- und Lüftungsbetrieb.
Im Lüftungsbetrieb ist die Gebläsedrehzahl von der Stellung des Bedienelementes abhängig.

Standarduhr/Kombiuhr



Allgemein	<p>Mit der Standarduhr/Kombiuhr kann der Zeitpunkt des Heizbeginns in einem Zeitraum von bis zu 7 Tagen vorgewählt werden. Die Programmierung von 3 Einschaltzeiten ist möglich, wobei nur eine aktiviert werden kann.</p> <p>Die Standarduhr verfügt über eine Weckfunktion. Die Kombiuhr verfügt über einen Temperaturregler. Die Kombiuhr kann nur für die Heizgeräte Air Top 2000/3500/5000 verwendet werden, bei denen die Temperatur vorgewählt werden kann.</p> <p>Bei eingeschalteter Zündung zeigt die Uhr die aktuelle Uhrzeit und den Wochentag. Wenn das Heizgerät in Betrieb ist, sind das Display und die Tasten beleuchtet.</p> <p>Nach dem Anschließen der Stromversorgung blinken alle Symbole in der Anzeige. Die Uhrzeit und der Wochentag müssen eingestellt werden. Bei TRS-Fahrzeugen erfolgt keine Anzeige.</p>
Bedienung	<p>Die Bedienung der Uhr ist so ausgelegt, daß alle blinkenden Symbole mit den Tasten ← und → verstellt werden können. Erfolgt 5 Sekunden lang kein Tastendruck, wird die angezeigte Zeit gespeichert. Werden die Tasten ← und → länger als 2 Sekunden gedrückt, ist der Schnelllauf aktiv.</p> <p>Wird die Zündung ausgeschaltet, während das Heizgerät im Dauerheizbetrieb ist, erscheint in der Anzeige eine Restlaufzeit von 15 Minuten und das Heizgerät bleibt in Betrieb.</p>
Air Top 3500/5000	<p>Bei Heizgeräten mit einer Störcodeausgabe (Air Top 3500/5000) kann in der Anzeige eine Zahl, der Fehlercode, erscheinen. Bitte suchen Sie dann eine Webasto-Servicestelle auf.</p>

Einschalten	<p>manuell: durch Drücken der Taste ⏻ (Dauerheizbetrieb) automatisch: durch Programmieren des Heizbeginns</p>
Ausschalten	<p>manuell: durch Drücken der Taste ⏻ automatisch: durch Programmieren der Einschaltdauer bei laufendem Heizgerät: durch Einstellen der Restlaufzeit</p>
Uhrzeit/Tag einstellen	<p>Taste ⏻ länger als 2 Sekunden drücken - Uhrzeit blinkt - mit den Tasten ← und → die Uhrzeit einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen.</p>
Uhrzeit abfragen	<p>wenn Zündung aus: Taste ⏻ drücken</p>
Heizbeginn programmieren	<p>Taste P drücken - Speicherplatz blinkt - mit den Tasten ← und → den Heizbeginn einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen. Durch mehrmaliges Drücken Per Taste können die Speicherplätze 2 und 3 programmiert oder in den Uhrzeitmodus</p>
Vorwahlzeiten abfragen/löschen	<p>Taste P mehrmals drücken bis der gewünschte Speicherplatz angezeigt wird. Löschen der Vorwahlzeit - mehrmals die Taste P drücken bis die Uhrzeit und kein Speicherplatz mehr angezeigt wird.</p>
Einschaltdauer programmieren	<p>Das Heizgerät muß aus sein. Die Taste ← 3 Sekunden lang drücken - Einschaltdauer blinkt - mit den Tasten ← und → die gewünschte Einschaltdauer (10 bis 120 Minuten) einstellen.</p>
Restlaufzeit einstellen	<p>Mit den Tasten ← und → die gewünschte Restlaufzeit (1 bis 120 Minuten) einstellen. Die Restlaufzeit ist die Zeit, die das Heizgerät noch in Betrieb bleibt. Sie kann nur verändert werden während das Heizgerät in Betrieb und die Zündung aus ist.</p>
Weckzeit einstellen	<p>Eine Weckzeit kann nur bei der Standarduhr programmiert werden. Die Weckzeit ist nicht an einen Wochentag gebunden. Taste P mehrmals drücken bis das Glockensymbol 🔔 in der Anzeige erscheint. Mit den Tasten ← und → die gewünschte Weckzeit einstellen.</p> <p>Der Wecker schaltet sich nach 5 Minuten aus oder wenn eine der Tasten gedrückt wird.</p>
Weckzeit abfragen/löschen	<p>Taste P mehrmals drücken bis das Glockensymbol 🔔 in der Anzeige erscheint - Weckzeit ablesen. Löschen der Weckzeit - Taste P drücken bis das Glockensymbol 🔔 nicht mehr in der Anzeige erscheint.</p>
Fernbedienung	<p>Durch eine externe optionale Sofortheiztaste möglich</p>
Fahrzeuge mit TRS-Ausrüstung	<p>Bei TRS-Fahrzeugen kann keine Vorwahlzeit eingestellt werden. In der Anzeige wird die Restlaufzeit angezeigt, während das Heizgerät in Betrieb ist. Die Uhrzeit kann eingestellt werden. Bei der Standarduhr kann der Wecker programmiert werden.</p>

Maßnahmen bei Störung

Bei Auftreten einer Störung sind die Sicherung und Steckverbindungen auf einwandfreien und festen Sitz zu prüfen.
Führen die unten beschriebenen Maßnahmen nicht zur Behebung der Störung, ist das Heizgerät von Webasto geschultem Fachpersonal zu überprüfen.

Heizgerät schaltet sich automatisch aus

Ursache	Beseitigung
Keine Verbrennung nach Start und Startwiederholung	Heizgerät kurz Aus- und noch einmal Einschalten
Flamme erlischt während des Betriebes	Heizgerät kurz Aus- und noch einmal Einschalten
Heizgerät überhitzt Einschaltkontrolle blinkt	Heizluftführung auf freien Durchgang prüfen, Heizgerät abkühlen lassen, Heizgerät kurz Aus- und noch einmal Einschalten
Bordnetzspannung zu gering	Batterie aufladen Heizgerät kurz Aus- und noch einmal Einschalten

Heizgerät qualmt schwarz

Ursache	Beseitigung
Brennluft und/oder Abgasführung verdrämmt	Brennluft und Abgasführung auf freien Durchgang prüfen

HINWEIS nur für TRS-Betrieb:

Nach einer TRS-Abschaltung oder Anlegen der Betriebsspannung durch Einschalten des Fahrzeughauptschalters und Bedienelement auf "EIN" befindet sich das Steuergerät in der Position "Störverriegelung".

Vor erneuter Inbetriebnahme muß das Bedienelement auf "Aus" gestellt oder an der Kombi- oder Standarduhr die Sofortheiztaste betätigt werden.

Störcodeausgabe

Bei Ausstattung mit Kombi- oder Standarduhr erscheint nach dem Auftreten einer Störung eine Fehlercodeausgabe im Display der Vorwahuhr.

Bedeutung der Fehlercode siehe letzte Seite.

Störcodeausgabe im Display der Kombi- oder Standarduhr

HINWEIS:

Die Störcodeausgabe erfolgt bei Ausstattung mit Bedienelement nach Auftreten einer Störung durch Blinken der Einschaltkontrolle/Störcodeanzeige. Die Blinkimpulse entsprechen der Ziffer in unten stehender Tabelle. Nach einer schnellen Impulsfolge erfolgt immer eine Störcodeausgabe.

F 00	Steuergerätefehler
F 01	Kein Start (nach 2 Startversuchen)
F 02	Flammabbruch (mindestens > 5)
F 03	Unterspannung oder Überspannung
F 04	vorzeitige Flammerkennung
F 06	Temperaturfühler Unterbrechung oder Temperaturfühler Kurzschluß
F 07	Dosierpumpe Unterbrechung oder Dosierpumpe Kurzschluß
F 08	Gebläsemotor Unterbrechung oder Gebläsemotor Kurzschluß oder Gebläsemotor fehlerhafte Drehzahl
F 09	Glühstift Unterbrechung oder Glühstift Kurzschluß
F 10	Überhitzung
F 11	Temperaturbegrenzer Unterbrechung oder Temperaturbegrenzer Kurzschluß
F 12	Sollwert (Unterbrechung/Kurzschluß)